

Mitteleuropa am Vorabend der Französischen Revolution (1786)

Kurzbeschreibung

Am Vorabend der Französischen Revolution war das Heilige Römische Reich Deutscher Nation ein Flickenteppich großer, kleiner und kleinster weltlicher und geistlicher Territorien. Im Westen reichte es über die österreichischen Niederlande (das heutige Belgien und Luxemburg) bis an die Atlantikküste, im Süden bis nach Italien und im Osten umfasste es ganz oder teilweise Gebiete der heutigen Staaten Polen, Tschechien, Slowakei, Österreich sowie des ehemaligen Jugoslawien. Preußen und Österreich besaßen beide im Osten auch Gebiete außerhalb der Reichsgrenzen.

Durch eine Reihe von Kriegen, die sich aus Erbfolgestreitigkeiten ergaben (Spanischer Erbfolgekrieg 1701–1714, Polnischer Thronfolgekrieg 1733–1735, Österreichischer Erbfolgekrieg 1740–1748) sowie durch Erbanfall und sonstige Erwerbungen kam es in Mitteleuropa im 18. Jahrhundert zu weiteren territorialen Verschiebungen. So war Österreich seit 1713 im Besitz der ehemals Spanischen Niederlande, und Frankreich gewann Lothringen.

Von zentraler Bedeutung waren aber der Aufstieg und die territoriale Ausdehnung Preußens. Bereits seit dem frühen 17. Jahrhundert war Preußen im Besitz von kleineren Territorien im Westen des Reiches (Kleve-Mark-Jülich), 1720 übernahm es Teile Vorpommerns von Schweden und gewann 1744 Ostfriesland hinzu. In den beiden Schlesischen Kriegen (1740/42, 1744/45) gelang es Preußen, Österreich die wertvolle Provinz Schlesien zu entreißen. Der Siebenjährige Krieg (1756–1763), der alle größeren europäischen Mächte erfasste und auch in die Kolonien nach Nordamerika ausgriff, drängte Preußen an den Rand des Zusammenbruchs, aber nach dem Ausscheiden der neuen russischen Zarin Katharina II. aus dem gegen Friedrich II. gerichteten Bündnis von Frankreich, Österreich und Russland kam es im Frieden von Hubertusburg 1763 zu einem Ausgleich ohne territoriale Veränderungen, d.h. Schlesien blieb preußisch. 1772 erhielt Preußen im Rahmen der ersten polnischen Teilung noch Westpreußen.

Preußen war damit neben Großbritannien, Frankreich, Österreich und Russland als europäische Großmacht etabliert und verhinderte in den 1770er und 1780er Jahren erfolgreich einen weiteren Machtzuwachs Österreichs.

Quelle



Empfohlene Zitation: Mitteleuropa am Vorabend der Französischen Revolution (1786), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/vom-vormarx-bis-zur-preussischen-vorherrschaft-1815-1866/g-hdi:map-461>> [17.05.2025].